

Pressemitteilung des IOW vom 17. Oktober 2011

Polarforscher übernimmt das Ruder im IOW

Prof. Dr. Ulrich Bathmann ist neuer Direktor des Leibniz-Institutes für Ostseeforschung Warnemünde (IOW). „Besonders reizt mich die Aufgabe, das neue Sieben-Jahres-Forschungsprogramm mit zu gestalten, mit dem das IOW als größtes meereskundliches Institut in der Leibniz-Gemeinschaft seinen Platz im Konsortium Deutscher Meeresforschung ausbaut,“ sagte er bei seinem Amtsantritt.

Der promovierte Meeresbiologe kommt vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven (AWI), wo er die Sektion Polare Biologische Ozeanografie und seit 2009 den Fachbereich Biowissenschaften leitete. Er ist als gefragter Spezialist in zahlreichen internationalen Forschungsgremien vertreten. Von seinen mehr als 20 Expeditionen auf Forschungsschiffen führten ihn zwölf in die Antarktis. Sein Forschungsgegenstand ist das Wechselspiel von Klimaveränderungen und Mikroorganismen in den Weltmeeren.

„Der Klimawandel ist in den Polarregionen sehr stark spürbar. In Schelfrandmeeren wie der Ostsee kann man seine Ursachen besonders gut erforschen“, begründet Ulrich Bathmann die Wahl seines neuen Wirkungskreises. „Das IOW ist das führende Ostseeinstitut mit dem einzigen wirklichen Ostseeforschungsschiff und Mecklenburg-Vorpommern ist mit seinen Universitäten und Forschungseinrichtungen hervorragend aufgestellt, um die Problematiken der Ostsee zu verstehen. Der Sauerstoffschwund in den Weltmeeren, Alternativen für die weltweit schwindenden Phosphatvorräte für Düngemittel, die Temperaturerhöhung und die Ozeanversauerung lassen sich am Beispiel der Ostsee exemplarisch beobachten.“

Außerdem kehrt Ulrich Bathmann nach seinen Worten mit dem Forschungsstandort Warnemünde „zurück an die Wurzeln meiner Ausbildung“. Auf zehn Jahre intensiven Wirkens in Kiel folgten 20 Jahre Forschung am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven. Im folgenden Jahrzehnt möchte er sich der Ostseeforschung widmen.

Zugleich mit der Leitung des Leibniz-Institutes für Ostseeforschung Warnemünde übernimmt Ulrich Bathmann eine Professur für Erdsystemforschung an der Universität Rostock. Dieser Lehrstuhl ist in der Naturwissenschaftlichen Fakultät und an der Profillinie Maritime Systeme angesiedelt.

Kontakt:

Prof. Ulrich Bathmann; IOW; 0381 / 51 97 100; ulrich.bathmann@io-warnemuende.de

Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der zurzeit 86 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie vier assoziierte Mitglieder gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesamtgesellschaftlich relevante Fragestellungen strategisch und themenorientiert. Dabei bedienen sie sich verschiedener Forschungstypen wie Grundlagen-, Groß- und anwendungsorientierter Forschung. Sie legen neben der Forschung großen Wert auf wissenschaftliche Dienstleistungen sowie Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie pflegen intensive Kooperationen mit Hochschulen, Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Das externe Begutachtungsverfahren der Leibniz-Gemeinschaft setzt Maßstäbe. Jedes Leibniz-Institut hat eine Aufgabe von gesamtstaatlicher Bedeutung. Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen etwa 16.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind ca. 7.100 Wissenschaftler, davon wiederum 2.800 Nachwuchswissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,3 Mrd. Euro, die Drittmittel betragen etwa 280 Mio. Euro pro Jahr. (www.leibniz-gemeinschaft.de)

